Kindertagesstätte „Bummi"
Neuperverstr.13
29410 Salzwedel
15.10.2026

Salzwedel den
14.10.2026

Beratung zur Erhöhung der Verpflegungskosten gemäß § 19 Abs.3 Satz 3 NR.4 KiFöG LSA, Eigenbetrieb Kindertagesstätten Salzwedel

Protokoll:

Frau Gensch als Betriebsleiterin informierte die Elternvertreter der Kita"Bummi" über die geplante Erhöhung der Verpflegungskosten. Die Erhöhung unterliegt der Zustimmung des Elternkuratoriums entsprechend dem KiFöG. Sie erläuterte die Notwendigkeit der Erhöhung um kostendeckend eine gute Qualität der Versorgung durch die hauseigenen Küchen zu erhalten.
Des weiteren erläuterte sie die Kostenzusammensetzung, den Kostendeckelungsgrad der letzten 3 Jahre und die Höhe der Preissteigerungen im Vergleich.
Auch der Vergleich mit verschiedenen Caterern zeigte,dass die geplante Preiserhöhung noch unter dieser Preisklasse liegt.

Eine Anfrage aus dem politischen Gremium war ob ein Wegfall der Trennung von Verpflegung mit oder ohne Schweinefleisch nicht sinnvoll wäre?
In der Gesprächsrunde stellte sich heraus ,dass in der Einrichtung schon überwiegend Geflügel- und Rindfleisch zum Einsatz kommen.
Die Elternvertreter befürworten diesen Vorschlag.
Eine weitere Anfrage generell eine veganen Essensvariante anzubieten lehnten die Elternvertreter ab.

In der Gesprächsrunde gab es die Anregung eine Pauschale für Frühstück und Vesper zu erheben.
Es wurde nach den preislichen Veränderungen gefragt, worauf Frau Gensch Auskunft gab.

Pauschalisierung heißt: Fehltage und Urlaub werden eingerechnet (210 Tage werden berechnet)
ohne Pauschalisierung : es werden 250 Tage bei der Verpflegung berechnet

Eine Pauschalisierung würde die Kosten für die Eltern verringern.
Die Elternvertreter äußerten sich positiv und stimmten für eine Anderung.

Die Getränkepauschale muss nicht erhöht werden.

Die Elternvertreter lobten das reichhaltige und abwechslungsreiche Angebot der Vollverpflegung in der hauseigenen Küche.

Ergebnis der Anhörung:

Das Kuratorium der KITA „Bummi" stimmt der Erhöhung der Verpflegungskosten zu.

Sofern eine Pauschalisierung von Frühstück und Vesper in Betracht gezogen wird stimmen sie dieser auch zu.

Elternvertreter:

Elternvertreter:

Trägervertreter:

Kita Leitung:



Kindertagesstätte " Villa-Zwergenland "
Gardelegener Str. 51
29410 Salzwedel

Salzwedel den, 14.10.26

Beratung zur Erhöhung der Verpflegungskosten gemäß § 19 Abs.3 Satz 3 NR.4 KiFöG LSA, Eigenbetrieb- Kindertagesstätten Salzwedel

Protokoll:

Frau Gensch als Betriebsleiterin informierte die Elternvertreter der Kita Villa Zwergenland über die geplante Erhöhung der Verpflegungskosten. Die Erhöhung unterliegt der Zustimmung des Elternkuratoriums entsprechend dem KiFöG.
Sie erläuterte die Notwendigkeit der Erhöhung um kostendeckend, die gute Qualität der Versorgung durch die hauseigenen Küchen zu erhalten und weiter zu verbessern.

Die Erläuterungen beinhalteten: die Kostenzusammensetzung, den Kostendeckungsgrad der letzten 3 Jahre und Höhe der Preissteigerung im Vergleich.
Gestiegene Kosten des Fachpersonals, Lebensmittel sowie der Unterhaltung der Küchen machen diesen Schritt notwendig.
Sie zog Vergleiche zu externen Caterern bezüglich der Kosten.

Vorschläge aus dem politischen Gremium bezüglich der Struktur und Gestaltung der Verpflegungskosten im Eigenbetrieb warfen die
Frage auf, ob nicht ein Wegfall der Trennung von Verpflegung mit und ohne Schweinefleisch sinnvoll wäre?
Durch eine angeregte Gesprächsrunde stellte sich heraus, dass es für die Eltern kein Problem ist, die Unterscheidung zukünftig wegfallen zu lassen.
Die Elternvertreter befürworten und tragen den Vorschlag mit.

Eine Anregung aus dem Betriebsausschuss, grundsätzlich eine vegane Variante anzubieten, lehnten die Elternvertreter ab. Es besteht aber die Möglichkeit probehalber mal ein veganes Essen in den Speiseplänen zu integrieren.

Frau Gensch richtete einen Appell an die Anwesenden, dass die Eltern (auch wenn Sie keine Leistungsempfänger sind) mit einem Antrag beim Jobcenter über das Bildungspaket, die Kosten für das Mittagessen erstattet bekommen können.
So haben besonders diese Familien die Möglichkeit, die steigenden Kosten abzufedern.

Aus dem folgenden Gespräch dazu, kam die Anregung von Elternvertretern, ob man nicht auch eine Pauschale für das Frühstück und Vesper erheben kann?
Vorteile sind weniger Verschwendung von Lebensmitteln (durch Abmeldungen).
Auf Nachfrage, ob die Einführung der Pauschale preisliche Veränderungen mit sich bringt, erklärte Frau Gensch, dass sie den Eltern zeitnah eine Aufrechnung zur Verfügung stellt.

Grundsätzlich würden sich im Fall einer Pauschalierung für Frühstück und Vesper die Kosten dafür vermindern, da in der Pauschale Fehltage der Kinder durch Urlaub und Krankheit bereits eingerechnet sind.
Allerdings erfolgt dann keine Rückerstattung, analog der Getränkepauschale.
Die Abmeldezeit bis 8.00 Uhr sollte nicht geändert werden.
Auch hier äußerten sich die Elternvertreter positiv und stimmten dieser Änderung zu.

Die Getränkegeldpauschale muss nicht erhöht werden.

Die Elternvertreter lobten die Vollverpflegung und das reichhaltige, abwechslungsreiche Angebot der Verpflegung in den hauseigenen Küchen.

Ergebnis der Anhörung:

Das Kuratorium der KITA "Villa Zwergenland" stimmt der Erhöhung der Verpflegungskosten zu.

Die Elternvertreter des Kuratoriums sehen die Zweckmäßigkeit, dass es nur noch ein Angebot für Kinderkrippe und Kindergarten für die Vollverpflegung gibt.

Sofern eine Pauschalisierung für Frühstück/Vesper in Betracht gezogen wird, stimmen wir dieser zu.

Elternvertreter

Elternvertreter

Trägervertreter

Leitung



Kinder- Eltern- Zentrum „Siebeneichen“
Wilhelm- Busch- Straße 22
29410 Salzwedel

Salzwedel, 19.10.2026

Protokoll der Beratung zur Erhöhung der Verpflegungskosten
gemäß § 19 Abs.3 Satz 3 NR.4 KiFöG LSA, Eigenbetrieb- Kindertagesstätten Salzwedel

- Begrüßung durch Frau Gensch
- Frau Gensch informierte über eine geplante Erhöhung der Verpflegungskosten
- *Erhöhung ist zustimmungspflichtig durch die Elternkuratorien*
- Gründe der Notwendigkeit einer Erhöhung:
  - in den drei letzten Jahren → nur noch Deckungsgrad von 87% durch
  - gestiegene Personal- und Energiekosten
  - gestiegene Lebensmittelpreise
  - Küchen wollen qualitativ kochen
- Vergleich zu externen Caterern

- Frage von Mitgliedern des Betriebsausschusses, in der die Verpflegungskosten thematisiert wurden: Wäre es sinnvoll, keine Unterscheidungen zwischen Mahlzeiten mit und ohne Schweinefleisch zu machen (Mischkalkulation)?
  - Köche verwenden häufig Huhn, damit keine Unterscheidungen mehr gemacht werden müssen, nutzen allerdings auch Schwein/ Rind
  - Frühstücks- und Vesperportion ohne Schwein ist günstiger im Vergleich zu einer Portion mit Schweinefleisch → Mittagsportion genau umgekehrt

  → Diskussion der Elternkuratoriumsmitglieder → Ergebnis: die Elternkuratoriums-mitglieder stützen den Vorschlag

- Frage aus dem Betriebsausschuss: Gibt es täglich zusätzlich eine vegane Alternative?
  - Nein, aktuell nicht vonnöten aus Sicht der Elternvertreter
  - zusätzliches veganes Angebot nicht leistbar durch die Köche

  → Elternkuratorium spricht sich dagegen aus

- Leistung für Bildung Teilhabe „Bildungspaket“: unterstützt Familien mit einem geringeren Einkommen → Mittagsverpflegungskosten können durch einen Antrag vom Jobcenter übernommen werden

- Kinder sollen bis spätestens 8:00 Uhr in den Einrichtungen abgemeldet werden
    - häufig werden Kinder nicht abgemeldet → wird für sie mitgekocht
      → Lebensmittelverschwendung
    - Vorschlag aus den Elternkuratorien: Pauschalierung Kosten für Frühstücks- und Mittagsportionen
        - dadurch Senkung der Portionskosten (Berechnungsgrundlage 220 Tage), somit aber auch keine Rückerstattung
        - Senkung des Verwaltungsaufwandes

      → Elternkuratorium befürwortet den Vorschlag

- angepasste Preise werden informativ von Frau Gensch nachgereicht

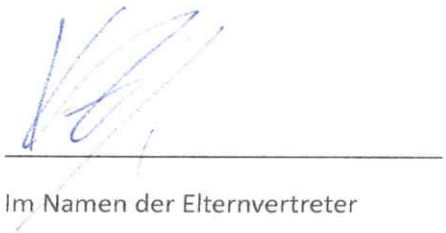
- keine Notwendigkeit der Anpassung der Getränkepauschale

Ergebnisse der Anhörung

Das Kuratorium des Kinder- Eltern- Zentrums „Siebeneichen" befürwortet eine Erhöhung der Verpflegungskosten.

Die Elternvertreterinnen unterstützen den Vorschlag einer Mischkalkulation. Somit würde es nur Unterscheidungen zwischen Krippe und Kindergarten geben.

Ebenfalls begrüßen die Mitglieder eine Pauschalierung in Bezug auf Frühstück und Vesper.



Im Namen der Elternvertreter



Träger



Leiterin des Kinder- Eltern- Zentrums „Siebeneichen"

Kita „Am Kronsberg“

Ziegeleistrasse 38/39

29410 Salzwedel

Kindertagesstätte „AM KRONSBERG“

Salzwedel, 21.10.2026

Beratung zur Erhöhung der Verpflegungskosten gemäß § 19 Abs.3 Satz 3 NR. 4 KiFöG LSA, Eigenbetrieb-Kindetagesstätten Salzwedel

Protokoll:

Frau Gensch informierte in ihrer Funktion als Betriebsleiterin die Elternvertreter der Kita „Am Kronsberg“ über die geplante Erhöhung der Verpflegungskosten. Sie erläuterte, dass die Zustimmung des Elternkuratoriums gemäß KiFöG erforderlich ist. Die Notwendigkeit der Kostenanpassung begründete sie mit dem Ziel, die hohe Qualität der Verpflegung aus den hauseigenen Küchen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Erläuterungen wurden die Zusammensetzungen der Verpflegungskosten, der Kostendeckungsgrad der vergangenen drei Jahre sowie die Preissteigerungen im Vergleich dargestellt. Insbesondere die gestiegenen Ausgaben für Fachpersonal, Lebensmittel und die Unterhaltung der Küchen machen eine Anpassung der Kosten erforderlich. Ergänzend stellte Frau Gensch einen Kostenvergleich mit externen Caterern vor.

Im Zusammenhang mit Vorschlägen aus dem politischen Gremium zur zukünftigen Gestaltung der Verpflegung im Eigenbetrieb wurde die Frage erörtert, ob die bisherige Unterscheidung zwischen Verpflegung mit und ohne Schweinefleisch künftig entfallen kann. In der gemeinsamen Gesprächsrunde wurde deutlich, dass die Elternvertreter mit einer Aufhebung dieser Unterscheidung einverstanden sind. Sie befürworteten den Vorschlag, zukünftig ein einheitliches Verpflegungsangebot bereitzustellen.

Die Anregung aus dem Betriebsausschuss, grundsätzlich eine vegane Verpflegungsvariante anzubieten, wurde von den Elternvertretern nicht befürwortet. Es wurde jedoch die Möglichkeit angesprochen, probeweise einzelne vegane Gerichte in die bestehenden Speisepläne aufzunehmen.

Frau Gensch wies die Anwesenden darauf hin, dass Eltern die Möglichkeit haben, beim Jobcenter einen Antrag auf Übernahme der Kosten für das Mittagsessen im Rahmen des Bildungspaketes zu stellen. Dies gilt auch für Familien, die aktuell keine Leistungen beziehen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Dadurch können insbesondere Familien mit finanziellen Belastungen bei der Bewältigung der steigenden Verpflegungskosten unterstützt werden.

Im weiteren Gesprächsverlauf regten die Elternvertreter an, neben der bestehenden Regelung auch für Frühstück und Vesper eine Pauschale einzuführen. Als Vorteil wurde insbesondere die mögliche Verringerung der Lebensmittelverschwendung genannt, da bei einer Pauschalabrechnung die Kosten unabhängig von einzelnen Abmeldungen aufgrund von Urlaub oder Krankheit anfallen können. Auf Nachfrage zu preislichen Veränderungen durch die Einführung einer solchen Pauschale erklärte Frau Gensch, dass sie den Eltern zeitnah eine entsprechende Kostenaufstellung zur Verfügung stellen würde. Bei einer Pauschalisierung würden sich die Kosten für Frühstück und Vesper grundsätzlich verringern, da Fehlzeiten der Kinder aufgrund von Urlaub oder Krankheit bereits in der Kalkulation berücksichtigt werden. Eine Rückerstattung bei Abwesenheit wäre dann, analog zur bestehenden Getränkepauschale, nicht vorgesehen. Die bisherige Abmeldefreist bis 8.00 Uhr soll unverändert bleiben.

Eine Erhöhung der bestehenden Getränkepauschale ist nicht erforderlich.

Nach Beratung mit den Elternvertretern der Kita „Am Kronsberg" über eine Vollverpflegung der gesamten Kita, sprachen sich diese dafür aus.

Ergebnis der Anhörung:

Das Kuratorium der Kita „Am Kronsberg" stimmt der Einführung der Vollverpflegung und der geplanten Erhöhung der Verpflegungskosten zu.

Die Elternvertreter des Kuratoriums befürworten zudem die Vereinheitlichung des Verpflegungsangebots. Für Kinderkrippe und Kindergarten soll künftig jeweils nur noch ein Angebot für die Vollverpflegung bestehen.

Der Einführung einer Pauschale für Frühstück und Vesper stehen die Elternvertreter ebenfalls positiv gegenüber und stimmen dieser zu.

Elternvertreter

Elternvertreter

Träger

Leitung

Kita „Am Kronsberg“

Ziegeleistrasse 38/39

29410 Salzwedel

Kindertagesstätte „AM KRONSBERG“

Salzwedel, 21.10.2026

Beratung zur Erhöhung der Verpflegungskosten gemäß § 19 Abs.3 Satz 3 NR. 4 KiFöG LSA, Eigenbetrieb-Kindetagesstätten Salzwedel

Das Elternkuratorium beriet am 14.10.2026 über eine Anpassung der Verpflegungskosten und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

1. Das Kuratorium stimmt der geplanten Erhöhung der Verpflegungskosten zu.
2. Die Elternvertreter des Kuratoriums befürworten zudem die Vereinheitlichung des Verpflegungsangebots. Für Kinderkrippe und Kindergarten soll künftig jeweils nur noch ein Angebot für die Vollverpflegung bestehen.
3. Der Einführung einer Pauschale für Frühstück und Vesper stehen die Elternvertreter ebenfalls positiv gegenüber und stimmen dieser zu.

K. Herrmann

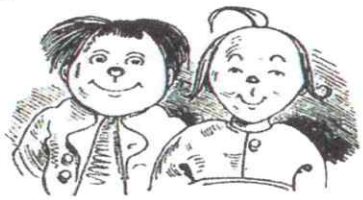
Elternvertreter

Elternvertreter

Träger

Leitung

Kindertagesstätte „Max und Moritz“



Kompetenzzentrum für frühkindliche Bildung

Protokoll
zum Verfahren gem. §19 Abs.3 Satz 3 Nr.4 KiFöG LSA

Die Elternvertreter der Kita „Max und Moritz“ trafen sich am 14.10.26 zur Beratung im Rahmen des Anhörungsverfahrens in der Kita „Am Kronsberg“.

Anwesende Vertreter des Kuratoriums: Juliane Woltmann
Svenja Koch
Ramona Thurm (Leiterin)
Doris Gensch (Träger)

Tagesordnungspunkte:

1. Erhöhung der Verpflegungskosten
2. Vereinheitlichung der Verpflegungskosten
3. Pauschale für Frühstück und Vesper

1.Frau Gensch berichtete, dass die Anpassung der Verpflegungskosten der Zustimmung der Kuratorien bedarf. Der Kostendeckungsgrad der letzten 3 Jahre lag unter 90 %. Ein Deckungsgrad von 100% ist erforderlich. Frau Gensch informierte die Vertreter über die Zusammensetzung der Verpflegungssätze.

Die Elternvertreter der Kita „Max und Moritz“ stimmten der Anhebung der Verpflegungskosten zu.

2. Der Vorschlag einer Vereinfachung der Preisgestaltung wurde innerhalb der Kuratorien diskutiert.

- die Preise sollten sich lediglich durch unterschiedliche Portionsgrößen im Krippen-, Kindergarten-, und Hortbereich unterscheiden

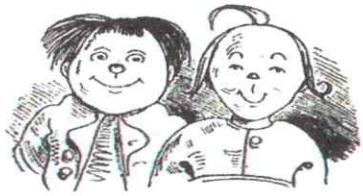
- in den Kitas wird vermehrt vegetarische Kost angeboten und der Fleisch-, und Wurstverzehr wurde stark reduziert

- eine schweinefreie Verpflegung wird durch eine Mischkalkulation der Verpflegungskosten dann nicht mehr extra ausgewiesen

Ernst- Thälmann- Strasse 77
29410 Hansestadt Salzwedel
Leiterin: Ramona Thurm

Email: maxundmoritz@kita-salzwedel.de
Telefon:03901/475326

Kindertagesstätte „Max und Moritz“



Kompetenzzentrum für frühkindliche Bildung

Herangetragene Fragen und Anregungen an die Betriebsleiterin Frau Gensch zum Thema vegetarische und vegane Verpflegung wurden mit den Vertretern diskutiert.

- vegetarische Verpflegungsangebote werden nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in den Kita's bereits umgesetzt
- die Ausgestaltung einer veganen Ernährungsweise erachtet das Kuratorium zum jetzigen Zeitpunkt als nicht umsetzbar

Begründung:

- eine vegane Ernährung braucht im Kita Alltag eine besonders qualifizierte Planung und Abstimmung, um den besonderen Nährstoffbedarf zu berücksichtigen
- potenziell kritische Nährstoffe müssen in bedarfsdeckenden Mengen aus anderen Quellen zugeführt werden,
  wie beispielsweise Vitamin B12 das insbesondere in tierischen Lebensmitteln enthalten ist und Jod in Fisch

Die Elternvertreter der Kita “Max und Moritz“ stimmten der Vereinheitlichung der Verpflegungskosten zu.

3. Der Vorschlag eine Pauschale für Frühstück plus Vesper einzuführen, um den Aufwand zu reduzieren, kam aus der Gruppe der Elternvertreter. **Die Diskussionsrunde ergab eine Zustimmung der Kuratorien.**

Kindertagesstätte Max & Moritz
Ernst-Thälmann-Str. 77
29410 Salzwedel
Tel. 03901/47 53 26
Fax 03901/ 50 30 77
maxundmoritz-salzwedel@web.de

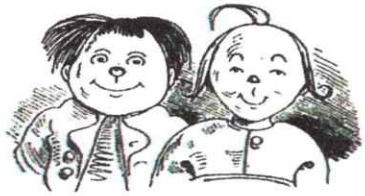
gez.: Ramona Thurm

Salzwedel, den 19.10.2026

Ernst- Thälmann- Strasse 77
29410 Hansestadt Salzwedel
Leiterin: Ramona Thurm

Email: maxundmoritz@kita-salzwedel.de
Telefon:03901/475326

Kindertagesstätte „Max und Moritz“



Kompetenzzentrum für frühkindliche Bildung

Zustimmungserklärung
zum Anhörungsverfahren gem. §19 Abs.3 Satz 3 Nr.4 KiFöG LSA,
am 14.10.2026, um 16.00 Uhr in der Kita „Am Kronsberg“

1.Das Kuratorium der Kita „Max und Moritz“ stimmt der beabsichtigten Erhöhung der Verpflegungskosten ab voraussichtlich Januar 2027 zu.

2. Die Elternvertreter stimmen der Vereinheitlichung der Verpflegungskosten zu. Zukünftig variieren die Preise nur noch zwischen den Bereichen der Krippe, Kindergarten und Hort.

3. Das Kuratorium der Kita erklärt ihr Einverständnis, zukünftig Frühstück/Vesper in Form einer Pauschale zu erheben.

Kuratorium:

Kindertagesstätte Max & Moritz
E.-Thälmann-Str. 77
29410 Salzwedel
Tel. 0 39 01 / 47 53 26
Fax 0 39 01 / 30 30 77
maxundmoritz-salzwedel@web.de

Salzwedel, den 22.10.2026

Ernst- Thälmann- Strasse 77
29410 Hansestadt Salzwedel
Leiterin: Ramona Thurm

Email: maxundmoritz@kita-salzwedel.de
Telefon:03901/475326